

Pfarrzentrum eingeweiht

Drei Jahre hat es von der **Planung** bis zur **Fertigstellung** gedauert. Gestern wurde das neue Pfarrzentrum der Kirchengemeinde St. Michael eingeweiht. Weihbischof Dr. Heiner Koch sprach den **Segen**.

VON JANINA LENZ

Endlich ist es fertig. Lange wurde auf die Fertigstellung gewartet, gestern war der herbeigesehnte Tag endlich da: Die Eröffnung des Pfarrzentrums der Kirchengemeinde St. Michael an der Kölner Straße. Voll besetzt und dicht gedrängt an den Türen standen die über 100 Ehrengäste, Gemeindemitglieder und Besucher. Und so wurde der gemeinsamen Feierstunde direkt mit einem Lobgesang Ausdruck verliehen: Lobet und preiset ihr Völker den Herren.

„Grüß Gott. Es ist vollbracht“, begrüßte dann auch Michael Heckmann im Namen des Pfarrgemeinderats die anwesenden Gäste. Ihm lag es besonders am Herzen zu betonen, „dass Pfarrzentrum vielleicht noch nicht das richtige Wort“ sei. Wer eine Idee zur Namensgebung habe, solle dies gerne mitteilen, forderte Heckmann auf.

Segnung durch Weihbischof

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand nach der Festmesse in der Pfarrkirche die Segnung des neuen Hauses durch Weihbischof Dr. Heiner Koch. „Das Haus soll helfen, den Auftrag Gottes zu erfüllen und zu geistigem Wachstum verhelfen“, so der Weihbischof. Es sollen sich alle Altersgruppen wiederfinden und alle Gemeindeschichten ihren Platz finden, erklärte er, bevor er die Wände des Hauptraumes mit Weihwasser besprengte. Dass das neue Pfarrzentrum genau wie die weiteren Gebäude der katholischen Kirchengemeinde alle zur Mitte, nämlich zur Kirche ausgerichtet seien, erläuterte auch Pfarrer Michael Knab in seiner Ansprache. „Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden“,



Seine **Freude** und auch Begeisterung über das neue **Pfarrzentrum** brachte Weihbischof Dr. Heiner Koch bei der Segnung des Gebäudes zum Ausdruck.
BM-FOTO: NICO HERTGEN

zitierte er aus dem zweiten Brief des Paulus an die Korinther, „das Haus ist gewidmet für die nächsten Generationen, die alle die Räume mit Leben füllen sollen. Es sei nicht nur ein großer Schritt für die Gemeinde, endlich das neue Pfarrzentrum einweihen zu können. Auch für die Stadt Wermelskirchen ergebe sich ein neues Bild. „Die katholische Kirche ist ins Blickfeld der Stadt gerückt und es hat sich ein neues Stadtbild ergeben“, so Knab. Daher galt sein besonderer Dank auch den Architekten Rolf und Timo Hilverkus. Bürgermeister Eric Weik gab zudem bei seinem Grußwort lachend zu, einen neuen Mitbewer-

INFO

Festakt

Neben vielen Grußworten und der Segnung des neuen katholischen Pfarrzentrums nahm auch die Gemeinde aktiv an der **Gestaltung des gestrigen Festaktes** teil. So zeigte der **katholische Kindergarten** zwei Tänze, der **Jugendchor MiCaDo** sang unplugged, die **katholische Grundschule St. Michael** präsentierte ein selbst geschriebenes Lied und die „**Botzenträger**“ führten den Abend musikalisch weiter.

ber neben dem Bürgerzentrum für die Stadt gefunden zu haben. „Die Räumlichkeiten sind hell, groß und modern. Sie können wunderbar für Festlichkeiten gemietet werden.“

Verantwortung der Christen

Der Vorsitzende des Presbyteriums der ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen, Pfarrer Heiko Pörsch, sprach einen für ihn wichtigen Punkt des Lebens im neuen Pfarrzentrum an: „An einem Ort, wo Menschen zusammenkommen, ist Toleranz wichtig. Alle Christen müssen Verantwortung übernehmen. So kann das Gemeinwesen funktionieren.“